

Linzer Diözesanblatt

168. Jahrgang

15. September 2022

Nr. 5

40. Apostolische Konstitution über die römische Kurie und ihren Dienst für die Kirche in der Welt

Die Apostolische Konstitution *Praedicate Evangelium* von Papst Franziskus über die Römische Kurie und ihren Dienst für die Kirche in der Welt vom 19. März 2022 ist nun auch in authentischer deutscher Übersetzung abrufbar unter:

https://www.vatican.va/content/francesco/de/apost_constitutions/documents/20220319-costituzione-ap-praedicate-evangelium.html

41. Apostolische Schreiben über die liturgische Bildung des Volkes Gottes

Das Apostolische Schreiben *Desiderio Desideravi* von Papst Franziskus über die liturgische Bildung des Volkes Gottes vom 29. Juni 2022 ist abrufbar unter:

https://www.vatican.va/content/francesco/de/apost_letters/documents/20220629-lettera-ap-desiderio-desideravi.html

42. Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung

Die Botschaft von Papst Franziskus zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung am 1. September 2022 ist abrufbar unter:

<https://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/pont-messages/2022/documents/20220716-messaggio-giornata-curacreato.html>

Inhalt

- 40. Apostolische Konstitution über die römische Kurie und ihren Dienst für die Kirche in der Welt
- 41. Apostolische Schreiben über die liturgische Bildung des Volkes Gottes
- 42. Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung

- 43. Welttag der Armen
- 44. Eigenkalender der Diözese Linz
- 45. Errichtung der Dienststelle Diözesane Dienste
- 46. Personen-Nachrichten
- 47. Hinweise und Termine
- Impressum

4010 Linz, Postfach 251

<http://www.dioezese-linz.at>

Telefon (0732) 77 26 76



Katholische Kirche
in Oberösterreich

43. Welttag der Armen

Die Botschaft von Papst Franziskus zum VI. Welttag der Armen am 13. November 2022 ist abrufbar unter:

<https://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/poveri/documents/20220613-messaggio-vi-giornatamondiale-poveri-2022.html>

44. Eigenkalender der Diözese Linz

5. Jänner Hl. Johannes Nepomuk
Neumann, Bischof (g)
8. Jänner HL. SEVERIN, MÖNCH,
NEBENPATRON DER
DIÖZESE (F)
2. März Sel. Engelmar Unzeitig,
Priester und Märtyrer (g)
19. April Hl. Leo IX., Papst (g)
Sel. Marcel Callo, Märtyrer (g)
29. April JAHRESTAG DER WEIHE DER
KATHEDRALE (F)
in der Kathedrale: HF
30. April HL. KATHARINA VON SIENA,
ORDENSFRAU UND
KIRCHENLEHRERIN
PATRONIN EUROPAS (F)
1. Mai Hl. Josef, der Arbeiter (g)
Hl. Pius V., Papst (g)
4. Mai Hl. FLORIAN UND DIE
MÄRTYRER VON LORCH
DIÖZESANPATRONE,
LANDESPATRONE VON
OBERÖSTERREICH (H)
21. Mai Hl. Hermann Josef, Priester (g)
Hl. Christophorus Magallanes,
Priester, und Gefährten,
Märtyrer(g)
Sel. Franz Jägerstätter,
Familienvater und Märtyrer (g)

27. Juli Hl. Berthold, Abt (g)
7. August Hl. Xystus II., Papst, und
Gefährten, Märtyrer (g)
Hl. Kajetan, Priester (g)
Hl. Altmann, Bischof (g)
11. September Hl. Notburga, Jungfrau (g)
12. September DER ALLERHEILIGSTE
NAMEN MARIENS (F)
5. Oktober Hl. Bruno, Priester (g)
Hl. Faustina Kowalska,
Jungfrau (g)
6. Oktober Hl. Adalbero, Bischof (G)
12. Oktober Hl. Maximilian von Pongau,
Bischof und Märtyrer (g)
- In jenen Kirchen, deren Weihetag nicht
bekannt ist:
25. Oktober JAHRESTAG DER
KIRCHWEIHE (H)

Der Eigenkalender wurde von der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung mit Schreiben vom 14. Juli 2022 approbiert (Prot. N. 160/21).

45. Errichtung der Dienststelle Diözesane Dienste

Nach Beratung im Erweiterten Bischöflichen Konsistorium am 21. Jänner 2022 sowie am 31. Mai 2022 erlasse ich nachfolgendes

DEKRET über die Errichtung der Dienststelle Diözesane Dienste

Die Aufgaben- und Geschäftsverteilung der zentralen Ämter und Einrichtungen der Diözese Linz wird mit 1. Jänner 2023 wie folgt neu geordnet:

§ 1 Errichtung der Dienststelle Diözesane Dienste

Neben den im universalen Kirchenrecht für die Diözesen vorgesehenen Ämtern werden die Diözesanen Dienste als Teil der Kurie der Diözese Linz mit diesem Datum neu errichtet. Die Aufgabenverteilung ergibt sich aus der, in Form eines Organigramms abgebildeten, Geschäftsverteilung. Die Diözesanen Dienste sind in Bereiche untergliedert, diese wiederum in Fachbereiche.

Die Finanzkammer der Diözese Linz und das Pastoralamt der Diözese Linz werden mit Ablauf des 31.12.2022 als Dienststellen der Diözese Linz aufgehoben und ihre Aufgaben – sofern sie nicht unmittelbar anderen Amtsträgern der Diözesankurie zugeordnet sind – in die Diözesanen Dienste überführt.

Das Bischöfliche Schulamt bleibt bestehen, wird aber – unbeschadet der selbständig unter der Autorität des Bischofs auszuübenden Agenden – ebenfalls in die Struktur der Diözesanen Dienste integriert.

Die Dienststellenbezeichnung der Diözesankurie lautet Bischöfliches Ordinariat der Diözese Linz. Hier sind auch weiterhin Aufgaben des bisherigen Ordinariatsamts angesiedelt, das ebenfalls mit Ablauf des 31.12.2022 als solches aufgehoben wird.

§ 2 Leitung der Diözesanen Dienste

Die Diözesanen Dienste werden von der Leitungskonferenz der Diözesanen Dienste geleitet, der neben dem Generalvikar auch die Leiterinnen und Leiter der Bereiche der Diözesanen Dienste angehören.

Die Leiterinnen und Leiter der Bereiche werden vom Bischof der Diözese Linz jeweils für fünf Jahre oder eine andere von ihm zu bestimmende Zeit bestellt und können von ihm auch jederzeit wieder abberufen werden.

§ 3 Übergangsbestimmungen

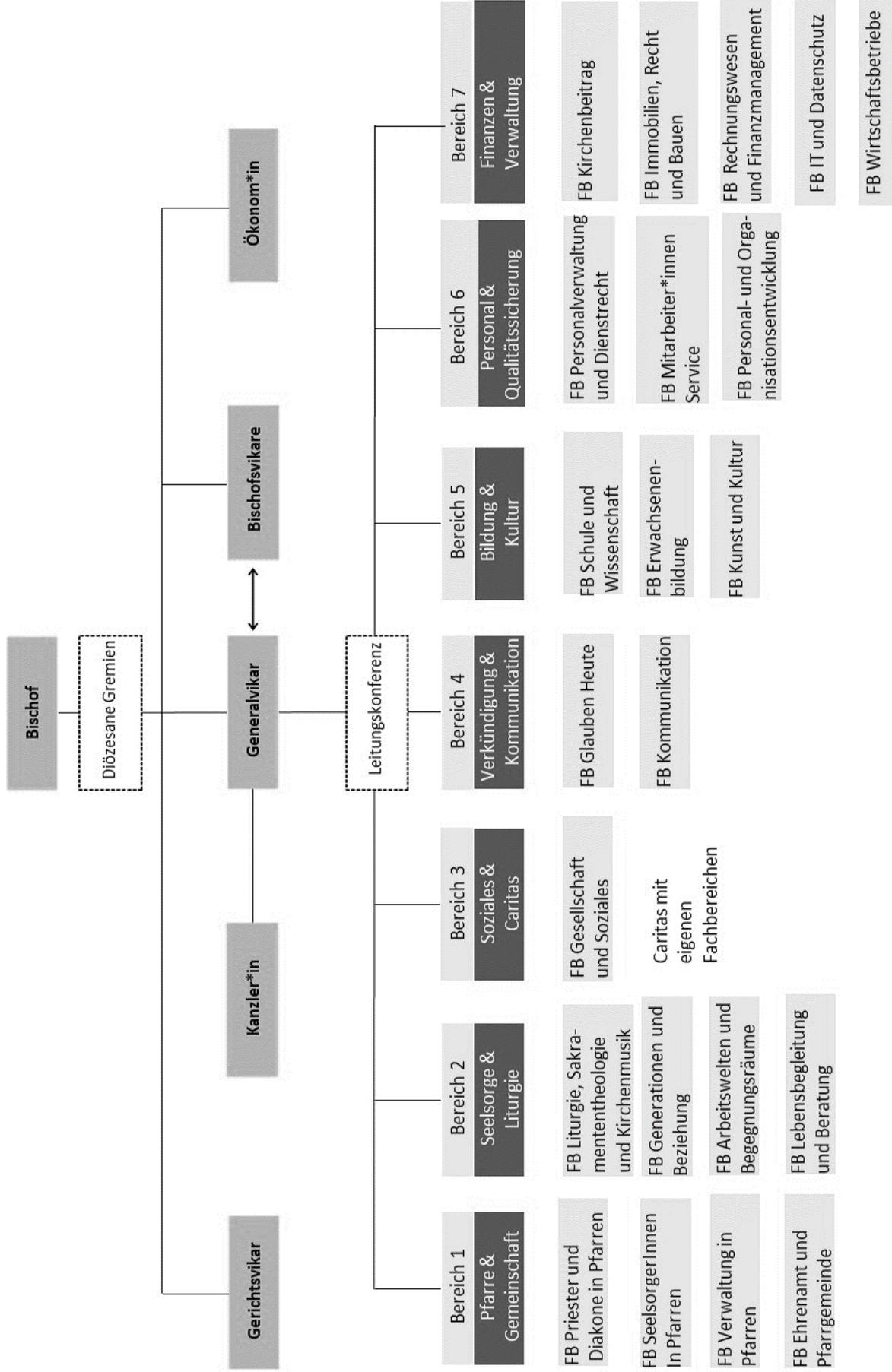
Die Leiterinnen und Leitern der Bereiche der Diözesanen Dienste nehmen bis zum Abschluss der Reform der Gremienstruktur der Diözese Linz an den Sitzungen des Erweiterten Konsistoriums, des Pastoralrats und der Dechantenkonferenz mit den Rechten und Pflichten teil, wie sie bisher Leiterinnen und Leitern der Diözesanen Ämter zukommen.

Mit der Überreichung der Bestellungs-urkunde zur Leiterin oder zum Leiter eines Bereichs der Diözesanen Dienste werden diesem / dieser bis zur Wirksamkeit der neuen Struktur die Personalführung und Budgetverantwortung für alle in seinem / ihrem zukünftigen Bereich anfallenden Agenden übertragen. Er / Sie nimmt diese Aufgaben als designierter Bereichsleiter / als designierte Bereichsleiterin wahr. Das gilt auch für die zuvor genannte Mitgliedschaft in Gremien.

Dr. Manfred Scheuer
Bischof von Linz

Linz, am 31. August 2022
Zl. 2022/1468

Diözese Linz – Organigramm der Diözesankurie und Geschäftsverteilung der Diözesanen Dienste



46. Personen-Nachrichten

Diözesane Aufgaben

Mag.^a Edeltraud Addy-Papelitzky wird mit 01.09.2022 als Leiterin des Bereichs Personal & Qualitätssicherung der Diözesanen Dienste designiert.

Mag.^a Gabriele Eder-Cakl wird mit 01.09.2022 als Leiterin des Bereichs Verkündigung und Kommunikation der Diözesanen Dienste designiert, ihre Funktionsperiode als Direktorin des Pastoralamts endet mit 31.08.2022.

Mag.^a Monika Heilmann wird mit 01.01.09.2022 als Leiterin des Bereichs Pfarre & Gemeinschaft der Diözesanen Dienste designiert.

Franz Kehrer MAS, Direktor der Caritas der Diözese Linz, wird mit 01.09.2022 zusätzlich als Leiter des Bereichs Soziales & Caritas der Diözesanen Dienste designiert.

Dr.ⁱⁿ Sr. Maria Maul FMA wird mit 01.09.2022 als Leiterin des Bereichs Bildung & Kultur der Diözesanen Dienste designiert.

Mag. Daniel Neuböck wird mit 01.09.2022 als Leiter des Bereichs Seelsorge & Liturgie der Diözesanen Dienste designiert.

Mag. Reinhold Prinz, Ökonom und Direktor der Finanzkammer der Diözese Linz, wird mit 01.09.2022 zusätzlich als Leiter des Bereichs Finanzen & Verwaltung der Diözesanen Dienste designiert.

Mag.^a Brigitte Gruber-Aichberger, PMM geht mit 31.08.2022 als Direktorin von Pastorale Berufe in Pension.

MMag. Christoph Lauermann wird mit 31.08.2022 von seinen Aufgaben als Leiter des Ordinariatsamts entpflichtet und bleibt Ordinariatskanzler.

Veränderungen in den Pfarren

Dekanat Altenfelden

Monika Greil-Payrhuber M.A. übernimmt mit 01.09.2022 die Funktion der Dekanatsassistentin.

Christina Berger BEd beendet mit 11.09.2022 ihren Dienst als Jugendbeauftragte im Dekanat.

Lacken

Monika Greil-Payrhuber M.A. übernimmt mit 01.09.2022 die Seelsorgeteambegleitung.

Dekanat Altheim-Aspach

Hönnhart

Mag. Lukas Hölzl tritt mit 01.09.2022 seinen Dienst als Pastoraler Mitarbeiter im Pastoralen Einführungsjahr an.

Dekanat Andorf

Andorf

Dipl.-Theol.ⁱⁿ Angela Bachmaier M.A., bisher in der Projektarbeit und in der Pfarre Linz-Pichling, tritt mit 01.09.2022 ihren Dienst als Pastoralassistentin mit Aufgaben im Dekanat an.

Dekanat Bad Ischl

Bad Ischl

Simon Thadeus Mafanikio CM wird mit 31.08.2022 als Kooperator von Bad Ischl entpflichtet und beendet seinen Dienst in der Diözese Linz.

Dekanat Braunau

Mag.^a Elisabeth Kronreif beendet ihre Mitarbeit im Dekanatsprojekt und ist ab 01.09.2022 als Seelsorgerin und Grundfunktionsbeauftragte für den Bereich Verkündigung tätig.

Mag.^a Christine Rosska, bislang Pastoralassistentin in den Pfarren Neukirchen an der Enknach, Mining und St. Peter am Hart, ist ab 01.09.2022 als Seelsorgerin und Grundfunktionsbeauftragte für den Bereich Liturgie tätig.

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ursula Barth beendet mit 31.08.2022 ihren Dienst als Dekanatsassistentin.

Dekanat Eferding

Alkoven, Schönering

Mag.^a Angela Seifert beendet mit 31.08.2022 ihren Dienst als Pastoralassistentin.

Eferding

Anita Feindert beginnt mit 01.09.2022 ihre Tätigkeit als Pastorale Mitarbeiterin und ihre berufsbegleitende pastorale Ausbildung (BPAÖ).

Dipl.-PAss. Mag. Dr. Giuseppe Giangreco, bislang Pastoralassistent in der Pfarre Linz-St. Severin, wechselt mit 01.09.2022 nach Eferding. Er vertritt **Mag.^a Maria Traunmüller M.A.**, die sich in Karenz befindet.

Dekanat Enns-Lorch

KonsR Gerold Harrer wird mit 31.12.2022 als Kurat im Dekanat Enns-Lorch entpflichtet und tritt in den dauernden Ruhestand.

Pfarre St. Marien

Mag. P. Czeslaw Sikora OFM wird zum Kooperator bestellt, in Nachfolge von **Mag. P. Renè Dorer OFM**, der entpflichtet wird.

Enns-St. Laurenz, Kronstorf

H. KonsR Mag. Werner Grad CanReg, Pfarrer in St. Florian bei Linz wurde mit 01.08.2022 zum Pfarrmoderator von Enns-St. Laurenz und Kronstorf bestellt, in Nachfolge des verstorbenen GR Mag. P. Alois Kitzbichler OFM.

Dekanat Frankenmarkt

Martina Fischer BEd beendet ihre Mitarbeit im Dekanatsprojekt „Netzwerk Vielfalt“. Ihre Aufgaben in der Jugendpastoral sowie in der Pfarre Zipf bleiben erhalten.

Fornach

Dipl.-PAss.ⁱⁿ Regina Schobesberger beendet mit 31.10.2022 ihren Dienst als Pastoralassistentin und geht in Pension.

Dekanat Freistadt

Dipl.-PAss.ⁱⁿ Ulrike Lengauer, bislang Pastoralassistentin in der Pfarre Freistadt, arbeitet ab 01.09.2022 im Dekanatsprojekt „Pilgerweg / Begegnungsraum St. Michael“ mit. Sie bleibt weiterhin Altenheim-Seelsorgerin im Altenheim Freistadt.

Dipl.-PAss.ⁱⁿ Mag.^a Christine Schulz, Beauftragte für Jugendpastoral im Dekanat, wird mit 01.09.2022 zusätzlich als Pastoralassistentin im SSR Rainbach im Mühlkreis beauftragt, in Nachfolgen von **Mag.^a Sigrid Haselberger**, die ihren Dienst beendet.

Kefermarkt

Mag.^a Sarah Wagner begleitet ab 01.09.2022 das Seelsorgeteam in der Pfarre. Ihre bisherigen Aufgaben im Dekanat Freistadt bleiben unverändert.

Dekanat Gallneukirchen

Gallneukirchen

Robin Tachella B.A. tritt mit 01.07.2022 seinen Dienst als Pädagogischer Mitarbeiter in der Jugendpastoral an.

Dekanat Gaspoltschhofen

John Palathinkal Kuriako wird mit 01.09.2022 zum Kurat im Dekanat Gaspoltschhofen bestellt.

Lambach, Stadl-Paura

Prior MMag. P. Jakob Stoiber OSB, Kurat von Lambach und Stadl-Paura wird entpflichtet und mit 01.09.2022 zum Militärseelsorger am Militärkommando OÖ bestellt, in Nachfolge von **P. Johannes Rupertsberger OSB**, der Kurat im Dekanat Gmunden wird.

Dipl.-Soz.päd. Mag. P. Severin Großerohde OSB, Kurat im Dekanat Schwanenstadt, wird mit 01.09.2022 zum Kooperator in der Stiftspfarr Lambach bestellt, in Nachfolge

von **P. Elija Oberndorfer OSB**, der als Kaplan entpflichtet wird und weiterhin Pfarradministrator von Stadl-Paura und Pfarrprovisor von Bachmaning bleibt.

Dekanat Gmunden

Mag. DI P. Johannes Rupertsberger OSB wird mit 01.09.2022 zum Kurat im Dekanat Gmunden bestellt und als Kurat von Neukirchen bei Lambach entpflichtet.

Traunkirchen

KonsR Mag. Franz Starlinger, Pfarrer von Laakirchen, Pfarrprovisor von Roitham, Pfarrmoderator von Pinsdorf und Expositus von Steyermühl, wird mit 01.10.2022 zusätzlich zum Pfarrprovisor von Traunkirchen bestellt, in Nachfolge von **Mag. Dipl.-Soz.Päd. Franz Trinkfaß**, der Pfarrer in Altmünster bleibt.

Dekanat Grein

Dipl.-PAss. Josef Froschauer beendet seine Mitarbeit im Dekanatsprojekt „Seelsorge mit Menschen in der Arbeitswelt“ sowie als Dekanatsassistent und Seelsorgeteam -Begleiter von St. Nikola an der Donau und St. Thomas am Blasenstein. Er wechselt mit 01.09.2022 in die Abteilung Pfarrgemeinde & Spiritualität im Pastoralamt.

Dekanat Kallham

Pollham

Andrea Koppenberger-Drenik, Begleiterin des Seelsorgeteams Michaelnbach, übernimmt mit 01.09.2022 zusätzlich die Begleitung des Seelsorgeteams Pollham.

Dekanat Kremsmünster

Dipl.-PAss.ⁱⁿ Elisabeth Katzenschläger hat ihre Ausbildung zur Pastoralassistentin im Dekanat abgeschlossen und arbeitet ab 01.07.2022 im Dekanatsprojekt „Altenseelsorge – der Einsamkeit entgegenwirken“ mit.

P. Zheen Zacharias OSB wird mit 01.09.2022 als Kooperator im Dekanat Kremsmünster entpflichtet und kehrt in seine Heimat Indien zurück.

Pfarrkirchen bei Bad Hall

Markus Irnberger BEd beendet mit 31.08.2022 seinen Dienst als Beauftragter für Jugendpastoral.

Dekanat Linz-Mitte

Claudia Scherrer, Pastoralassistentin in der Pfarre Pregarten, wird mit 01.09.2022 als Krankenhaus-Seelsorgerin am KUK Med Campus IV beauftragt.

P. Gundolf Kraemer SJ, Kirchenrektor des alten Doms wurde mit 01.08.2022 zum Superior in Linz und zum Kirchenrektor der Maximiliankirche am Freinberg bestellt, in Nachfolge von P. Johannes Herz SJ, der seinen Dienst als Superior in Linz beendet und als solcher in Hamburg beginnt.

Mag.^a Martina Resch beendet mit 30.09.2022 ihren Dienst im Projekt „Kundschafterin“ und wechselt an die KU Linz.

Dipl.-PAss.ⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Birgitta Schopf beendet mit 31.08.2022 ihren Dienst als Krankenhaus-Seelsorgerin im Ordensklinikum der Elisabethinen und wechselt als Altenheim-Seelsorgerin und Pastoralassistentin ins Dekanat Perg. Sie bleibt weiterhin Altenheim-Seelsorgerin im Seniorenzentrum Franckviertel.

Dr. P. Josef Kazda SJ wird mit 31.08.2022 als Seelsorger der Jesuitenkommunität Linz entpflichtet.

Linz-Dompfarre

Mag.^a Estelle Höllhumer tritt mit 01.09.2022 ihren Dienst als Pastorale Mitarbeiterin im Pastoralen Einführungsjahr an.

Linz-St. Severin

Dipl.-PAss. Mag. Dr. Giuseppe Giangreco wechselt mit 01.09.2022 in die Pfarre Eferding.

Dekanat Linz-Nord

Mag.^a Eva Wimmer, bislang Pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre Linz-St. Markus, tritt mit 01.09.2022 ihren Dienst als Seelsorgerin und Beauftragte für Jugendpastoral im Dekanat an.

Reg.-Rat Msgr. Reinhold Kern wurde mit 30.06.2022 als Kurat vom Dekanat Linz-Nord entpflichtet.

Dekanat Linz-Süd

Linz-Guter Hirte

Mag.^a Daniela Klingmüller ist als Pastoralassistentin ab 01.09.2022 zusätzlich mit besonderen Leitungsaufgaben in der Pfarre betraut.

Jacqueline Elisabeth Scheinert tritt mit 01.09.2022 ihren Dienst als Pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre an.

Linz-Pichling

Dipl.-Theol.ⁱⁿ Angela Bachmaier M.A. beendet mit 31.08.2022 ihren Dienst im Projekt „Pastoral mit Neuzugezogenen“ und als Pastoralassistentin in der Pfarre Linz-Pichling. Sie wechselt in die Pfarre Andorf.

Dekanat Mattighofen

Verena Plainer übernimmt ab 01.09.2022 die Funktion der Dekanatsassistentin im Dekanat Mattighofen. Sie bleibt auch als Beauftragte für Jugendpastoral tätig.

Dekanat Perg

Dipl.-PAss.ⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Birgitta Schopf, bisher Krankenhaus-Seelsorgerin im Ordensklinikum der Elisabethinen, tritt mit 01.09.2022 ihren Dienst als Altenheim-Seelsorgerin im Seniorium Perg und als Pastoralassistentin im Dekanat an. Sie bleibt weiterhin Altenheim-Seelsorgerin im Seniorenzentrum Franckviertel in Linz.

Dipl.-PAss. Josef Froschauer beendet seine Mitarbeit im Dekanatsprojekt „Seelsorge mit Menschen in der Arbeitswelt“ und wechselt mit 01.09.2022 in die Abteilung

Pfarrgemeinde & Spiritualität im Pastoralamt.

Perg, Allerheiligen

Mag.^a Ruth Ebner wird mit 01.09.2022 als Pastoralassistentin in Perg beauftragt, in Nachfolge von **Dipl.-PAss.ⁱⁿ Claudia Scherrer**, die auch ihre Tätigkeit als Seelsorgeteambegleiterin in Allerheiligen beendet und zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Pastoralassistentin in der Pfarre Pregarten als Krankenhaus-Seelsorgerin in den KUK Med Campus IV wechselt.

Dekanat Ried im Innkreis

Dipl.-PAss.ⁱⁿ Helene Geßwagner beendet die Mitarbeit im Dekanatsprojekt „Glaubenserfahrungen teilen“ und wechselt mit 01.09.2022 zum Treffpunkt der Frau im Franziskushaus Ried.

Dipl.-PAss. Karl Geßwagner BEd übernimmt mit 01.08.2022 die Leitung der Krankenhaus-Seelsorge im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried, in Nachfolge von Dipl.-Pass. Mag. Bruno Kainzner, der mit 31.08.2022 in Pension geht.

Iris Kimberger ist ab 01.09.2022 als Pädagogische Mitarbeiterin in der Jugendpastoral im Dekanat tätig.

Eberschwang, Pattigham, Pramet

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Renate Bachinger ist ab 01.08.2022 als Pastorale Mitarbeiterin in den Pfarren tätig.

Dekanat Rohrbach

Matthäus Dorfner BEd wird mit 11.09.2022 als Jugendbeauftragter im Dekanat bestellt, in Nachfolge von **Christina Berger BEd**, die ihren Dienst beendet.

Dekanat Schärding

Mag. Martin Brait, Mitarbeiter im Dekanatsprojekt „Brücken bauen“ wird mit 01.09.2022 als Pastoralvorstand im Bereich des derzeitigen Dekanats Schärding designiert.

Suben

Dipl.-PAss.ⁱⁿ Heidelinde Zahrer übernimmt zusätzlich zu ihren Aufgaben als Gefangenenseelsorgerin in der Justizanstalt Suben und Altenheimseelsorger im Dekanat Andorf ab 01.09.2022 die Seelsorgeteambegleitung in der Pfarre Suben.

Dekanat Schwanenstadt

Dipl.-Theol. Bernd Hüfers beendet aufgrund seiner Pensionierung mit 30.09.2022 seinen Dienst als Krankenhaus-Seelsorger im Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck.

Schwanenstadt

Mag.^a Julia Feldbauer BEd beendet mit 31.08.2022 ihren Dienst in der Pfarre und wechselt an die Universität Salzburg.

Mag.^a Elke Hanl-Gattinger, Pastoralassistentin in der Pfarre, verlängert ihre Karenz bis 13.07.2023.

Vöcklabruck, Regau

Ute Huemer beginnt am 01.09.2022 ihren Dienst als Pastorale Mitarbeiterin und ihre berufsbegleitende pastorale Ausbildung (BPAÖ).

Dekanat Steyr

Larissa Scheibelhofer wird mit 01.09.2022 als Pastorale Mitarbeiterin im Jugendzentrum „Gewölbe“ beauftragt, in Nachfolge von **Manuel Rösler**, der seinen Dienst beendet.

Magda Hinterplattner beendet mit 31.08.2022 ihren Dienst im Jugendzentrum „Gewölbe“.

Garsten

Mag.^a Dragana Mijatović beendet mit 31.08.2022 ihren Dienst als Pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre.

Steyr-Hl. Familie

Manuel Rösler beendet mit 31.08.2022 seinen Dienst als Praktikant in der Pfarre.

Dekanat Steyrtal

Mag. Daniel Brunnmayr beendet seine Tätigkeit als Jugendbeauftragter im Dekanat Steyrtal und ist ab 01.09.2022 als Pastoralassistent in der Pfarre Wels-Herz Jesu tätig.

Sierninghofen-Neuzeug

KonsR Mag. Alois Hofmann, Pfarrer in Waldneukirchen und von Steinbach an der Steyr, Pfarrprovisor von Leonstein und Grünburg wird mit 01.09.2022 zusätzlich zum Pfarrprovisor von Sierninghofen-Neuzeug bestellt, in Nachfolge von **DI Mag. Karl Sperker**, der Pfarrer von Sierning, Pfarradministrator von Schiedlberg, Pfarrmoderator von Steyr-Ennsleite, Pfarrprovisor von Aschach an der Steyr bleibt.

Dekanat Traun

Maria Arneth B.A. beendet mit 30.09.2022 ihren Dienst als Pastorale Mitarbeiterin im Jugendzentrum Plateau.

Elisabeth Knapp-Leonhartsberger ist ab 01.09.2022 als Altenheim-Seelsorgerin neben dem Altenheim Ansfelden-Haid auch im Zentrum für Betreuung und Pflege Leonding tätig.

Leonding-Hart-St. Johannes

Mag. Rainer Haudum beendet mit 30.09.2022 seinen Dienst in der Pfarre und wechselt als Pastoralassistent in die Pfarre Marchtrenk.

Dekanat Unterweißenbach

Mag.^a Birgit Brunner übernimmt zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Pfarrassistentin in Unterweißenbach Aufgaben als Dekanatsassistentin.

DI Theresa Bogengruber BEd, zuletzt Projekt „Kundschafterin“, verlängert ihre Karenz bis 20.08.2023.

Unterweißenbach

MMag.^a Astrid Hollaus beginnt am 01.09.2022 ihre Ausbildung zur Pastoralassistentin in der Pfarre.

D e k a n a t W e l s

Birgit Krenn M.A., Pädagogische Mitarbeiterin im Jugendzentrum „Kernzone“, übernimmt ab 01.09.2022 zusätzliche Aufgaben beim Dekanatsprojekt „Nachgehende Seelsorge“.

Mag. Lic. Jaroslaw Niemyjski wird mit 01.09.2022 als Kurat im Dekanat Wels und als Krankenhausseelsorger im Klinikum Wels-Grieskirchen entpflichtet und zum Kurat im Dekanat Kremsmünster bestellt.

Wels-Herz Jesu, Wels St.-Stephan

Mag. Daniel Brunnmayr, Pastoralassistent in der Stadtpfarre Wels, wird ab 01.09.2022 als Pastoralassistent in der Pfarre Wels-Herz Jesu beauftragt.

Birgit Krenn M.A., Pädagogische Mitarbeiterin im Jugendzentrum „Kernzone“, übernimmt ab 01.09.2022 zusätzliche Aufgaben in der Pfarre

Mag.^a Birgit Poimer beginnt mit 01.09.2022 ihre Ausbildung zur Pastoralassistentin in der Pfarre. Sie folgt auf **Mag. René Prinz-Toifl**, der mit 31.08.2022 seinen Dienst in der Pfarre Wels-Herz Jesu beendet. Er übernimmt als Pastoralassistent in Zukunft Aufgaben im Dekanat, insbesondere die „Lange Nacht der Kirchen“.

Marchtrenk

Gr. Mag. Peter Neuhuber, Pfarrer von Wels-St. Stephan und Pfarrprovisor von Wels-Herz Jesu, wurde mit 15.08.2022 zum Pfarrmoderator von Marchtrenk bestellt, in Nachfolge von P. Adrianus Gegi SVD, der entpflichtet wird.

Mag. Rainer Haudum, bisher Pastoralassistent in Leoding-Hart-St. Johannes und Referent im Bischöflichen Ordinariat, wird mit 01.10.2022 als Pastoralassistent für die Pfarre beauftragt.

Wels-Hl. Familie

MMag.^a Iris Gumpenberger beginnt am 01.09.2022 ihren Dienst als Pastorale Mitarbeiterin im Pastoralen Einführungsjahr.

Wels-St. Franziskus

Mag.^a Angelika Gumpenberger-Eckertorfer ist als Pastoralassistentin ab 01.09.2022 zusätzlich mit besonderen Leitungsaufgaben in der Pfarre betraut.

Mag.^a Johanna Strasser-Lötsch tritt mit 01.09.2022 ihren Dienst als Pastoralassistentin in der Pfarre an.

D e k a n a t W i n d i s c h g a r s t e n

Mag.^a Susanne Lammer tritt mit 01.09.2022 ihren Dienst als Dekanatsassistentin an. Sie bleibt zudem Pastoralassistentin in den Pfarren Kirchdorf an der Krems und Michel-dorf.

Kirchdorf an der Krems

Ulrike Steinmaurer beginnt am 01.09.2022 ihre Tätigkeit als Pastorale Mitarbeiterin und ihre berufsbegleitende pastorale Ausbildung (BPAÖ).

St. Pankraz

Mag. P. Andreas Bundziow, Pfarrprovisor von Klaus und Steyrling wird mit 01.10.2022 zum Pfarrprovisor von St. Pankraz bestellt, in Nachfolge von **GR Dr. Gerhard Hackl**, der Pfarrer in Vorderstoder und Hinterstoder bleibt.

V e r s t o r b e n

GR Mag. Franz Rehl

Mag. Franz Rehl, Religionsprofessor in Ruhe und Seelsorger in Garsten, ist am 29. Juni 2022 im 80. Lebensjahr im Bezirksalten- und Pflegeheim Garsten verstorben.

Franz Rehl wurde am 21. April 1943 in Lochen geboren. Nach der Matura am Bischöflichen Gymnasium Petrinum trat er 1962 ins Priesterseminar Linz ein. Am 29. Juni 1967 wurde er im Linzer Mariendom zum Priester geweiht.

Er war Kooperator in Gaflenz, St. Wolfgang, Losenstein und Ternberg. Von 1967 bis zu seiner Pensionierung 1992 unterrichtete Franz Rehr als Religionslehrer an verschiedenen Hauptschulen sowie als Religionsprofessor an der HAK Steyr und an der BAKIP Steyr. Zudem wirkte er von 1971 bis 2018 als Seelsorger in Garsten.

Die Feier des Begräbnisgottesdienstes fand am 15. Juli 2022 in der Pfarrkirche Garsten statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung im Priestergrab am Pfarrfriedhof Garsten.

GR P. Alois Kitzbichler OFM

P. Alois Kitzbichler, Franziskaner, Pfarrmoderator in Enns-St. Laurenz und Kronstorf, ist am 2. Juli 2022 im 72. Lebensjahr im Franziskanerkloster in Enns verstorben.

P. Alois Kitzbichler wurde am 21. März 1951 in Kössen in Tirol geboren. 1970 trat er in Telfs in den Franziskanerorden ein und wurde nach dem Theologiestudium am 28. Mai 1976 im Salzburger Dom zum Priester geweiht.

An vielen Orten versah er danach seelsorgliche Tätigkeiten: in Enns-St. Marien, Villach, Kufstein-Sparchen, Steyr, Sierninghofen-Neuzeug. 17 Jahre lang (1991-2008) wirkte P. Alois Kitzbichler als Pfarrer in Baumgartenberg. Die nächsten Stationen waren Frauenkirchen, Maria Schmolln, Güssing, Reutte und Schwaz. 2017 kam P. Alois wieder nach Enns und war Pfarradministrator in Kronstorf. Seit September 2020 war er Pfarrmoderator in Enns-St. Laurenz und Kronstorf.

Die Feier des Begräbnisgottesdienstes fand am 9. Juli 2022 in der Basilika Enns-St. Laurenz statt. Anschließend wurde er im Franziskanergrab am Friedhof in Enns-St. Laurenz beigesetzt.

GR Josef Grünstäudl SM

Lic. hist. eccl. Josef Grünstäudl, Marianist, ist am 15. Juli 2022 im 82. Lebensjahr verstorben.

Josef Grünstäudl wurde am 11. Juli 1941 in Rainbach im Mühlkreis geboren. Nach der ersten Volksschulklasse übersiedelte die Familie nach Freistadt, wo er im Marianum die Volks- und Hauptschule besuchte. 1954 trat er in das Postulat der Marianisten in Freistadt ein und kam später in das Noviziat am Greisinghof. Die letzten Gymnasialjahre samt Matura absolvierte er in der Albertus Magnus Schule in Wien 18, am 15. August 1962 band er sich mit den Ewigen Gelübden endgültig an die Gesellschaft Mariä (Marianisten).

Er betreute die Ordenszeitschrift „Marianist“, unterstützte die Korea-Mission und war Sekretär des Provinzials. Von 1965 bis 1973 wirkte Josef Grünstäudl in der Generalleitung des Ordens in Rom. Ab 1969 begann er das Studium der Kirchengeschichte an der Gregoriana in Rom, das er mit dem Lizentiat und dem Bereich Archivistik abschloss. Er arbeitete in den Vatikanischen Archiven bis er neue Aufgaben als Verwalter, Provinzbuchhalter und Präfekt im Marianum Wien bekam. Nach der Übergabe des Marianums in Wien an die Schulbrüder wurde Josef Grünstäudl 1984 in die Kommunität Semperstraße versetzt, wo er sechs Jahre Superior und Leiter des Hochschülerheimes war und die Buchhaltung der Provinz führte. 1996 übersiedelte er auf den Greisinghof bei Tragwein. Als Archivar fand er hier gute Arbeitsbedingungen vor, arbeitete im Bildungshaus Greisinghof mit und übersetzte viele Ordensschriften. Bis 2019 war er als Superior für die Kommunität verantwortlich.

Die Feier des Begräbnisgottesdienstes fand am Mittwoch, 27. Juli 2022 in der Pfarrkirche Tragwein statt. Anschließend wurde er im Grab der Marianisten am Tragweiner Friedhof beigesetzt.

Diakon Johann Brandecker

Diakon Johann Brandecker ist am 19. Juli 2022 im 75. Lebensjahr im Kreise seiner Familie verstorben.

Johann Brandecker wurde am 12. April 1948 in Waidhofen an der Ybbs geboren. Er erlernte in Steyr das Elektrikerhandwerk und entschloss sich nach dem Wehrdienst für einen Sozialberuf. Bis zu seiner Pensionierung 2003 war er als Ergotherapeut tätig. 1973 heiratete er seine Frau Anna und wohnte in Enns. Sein gesamtes Berufsleben hat er als Ergotherapeut in der Landesnervenklinik Wagner-Jauregg (heute: Neuromed Campus) mit psychisch Kranken sowie Drogenabhängigen, Tumorpatienten und auch Wachkomatösen gearbeitet. 2004 begann er den theologischen Fernkurs, welchen er 2008 abschloss. Am 15. Dezember 2007 wurde Johann Brandecker im Mariendom Linz durch Bischof Dr. Ludwig Schwarz zum Diakon geweiht. Anschließend war er Gefangenenseelsorger in Garsten sowie Seelsorger für psychisch beeinträchtigte Menschen und als Krankenhausseelsorger tätig. 2011 emeritierte er als Diakon aus gesundheitlichen Gründen. Er hinterlässt seine Frau Anna und zwei erwachsene Kinder.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am Freitag, 29. Juli 2022 in der Basilika Enns-St. Laurenz gefeiert, anschließend erfolgte die Beisetzung im Familiengrab am Pfarrfriedhof in Enns-St. Laurenz.

KonsR Siegfried Schwitalski

Siegfried Schwitalski, emeritierter Pfarrer von Ampflwang, ist am 27. Juli 2022 im 94. Lebensjahr im Bezirksalten- und Pflegeheim Neukirchen an der Vöckla verstorben.

Siegfried Schwitalski wurde am 31. Mai 1929 in Danzig, Polen, als jüngster Sohn von evangelischen Eltern geboren. Er besuchte dort die Volksschule und trat 1942 in die Aufbauschule über. 1944 wurde Schwitalski zum Kriegseinsatz nach Polen und Dänemark einberufen. Nach der Kriegsgefangenschaft wurde er 1945 nach

Deutschland überstellt und anschließend nach Österreich, wo er 1946 zur römisch-katholischen Kirche konvertierte. Nach der Matura am Realgymnasium Ried im Innkreis trat er 1950 in das Priesterseminar Linz ein und wurde am 29. Juni 1954 im Mariendom Linz zum Priester geweiht.

Zunächst hatte er von 1955 bis 1961 Kooperatorstellen in Eberschwang, Kallham und in der Kaplanei Kimpling. Von 1961 bis 1962 war er Pfarrprovisor in Aurach am Hongar. 1962 wurde Siegfried Schwitalski zum Pfarrer von Ampflwang ernannt, wo er über 40 Jahre als umsichtiger und fürsorglicher Seelsorger tätig war und diese Pfarre auch prägte. Nach seiner Emeritierung 2004 blieb er weiterhin viele Jahre bis Ende 2021 als Kurat für seelsorgliche Aushilfsdienste im Dekanat Schwanenstadt tätig.

Die Feier des Begräbnisgottesdienstes fand am Samstag, 6. August 2022 in der Pfarrkirche Ampflwang statt. Nach dem Requiem erfolgte die Beisetzung am Pfarrfriedhof Ampflwang.

KonsR P. Gerhard Lang OSB

P. Gerhard Josef Lang, Benediktiner des Stiftes Kremsmünster, Missionar in Brasilien, ist am 27. Juli 2022 im 79. Lebensjahr in Kremsmünster verstorben.

Josef Lang wurde am 22. Februar 1944 in Vorchdorf geboren. Nach dem Besuch des Stiftsgymnasiums Kremsmünster trat er 1964 in das Stift Kremsmünster ein und erhielt den Ordensnamen Gerhard. Am 6. Juli 1969 wurde er von Kardinal Benno Gut in der Stiftskirche Kremsmünster zum Priester geweiht.

Anschließend war er Präfekt im Internat, Hauptschulkatechet und Zeremoniär im Kloster. 1974 kam P. Gerhard Lang zur Unterstützung von P. Richard Weberberger nach Barreiras in Brasilien. Dort unterstützte und betreute er gemeinsam mit P. Richard, der 1979 zum ersten Bischof der neuen Diözese geweiht wurde, die Stadtpfarre, die eine sehr große Fläche umfasste. Gerne

besuchte er die vielen Dörfer der Kleinbauern und setzte sich für mehr soziale Gerechtigkeit ein. Eine Reihe von Kirchenbauten in Barreiras und anderen Gemeinden sind auf seine Initiative hin entstanden.

1985 berief ihn Abt Oddo Bergmair als Novizenmeister und Klerikermagister zurück in das Stift Kremsmünster, wo er zusätzlich als Kirchenrektor und Zeremoniär tätig war.

1991 führte ihn ein neuerlicher Einsatz in den Nordosten Brasiliens, um mit anderen Mitbrüdern in der Seelsorge für die Menschen da zu sein. In dieser zweiten Missionsperiode war ihm das Leben der Menschen in der Agrarreform ein besonderes Anliegen. In Angical gründete er eine Landwirtschaftsschule, die wesentlich zum Weiterbestehen der Agrarreform in diesem Gebiet beiträgt. Bis 2002 war P. Gerhard Pfarrer in Angical, wechselte dann als Pfarrer nach Sao Sebastiao und wurde für kurze Zeit auch Generalvikar der Diözese Barreiras. Nach über 30 Jahren Missions-einsatz in Barreiras kehrte er 2011 wieder nach Kremsmünster heim, wo er sich noch als Infirmar um die alten und kranken Mitbrüder sorgte.

P. Gerhard Lang wurde 2014 für sein Wirken mit der Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Die Feier des Begräbnisgottesdienstes fand am Freitag, 5. August 2022 in der Stiftskirche Kremsmünster statt. Im Anschluss erfolgte die Beisetzung am Klosterfriedhof.

Br. Franz Lasser SDB

Franz Lasser, Ordensbruder der Salesianer Don Boscos, ist am 1. August 2022 im Alter von 89 Jahren im Landeskrankenhaus Amstetten überraschend verstorben.

Franz Lasser wurde am 29. März 1933 in Pettenbach geboren. Nach der Gesellenprüfung als Goldschmied übersiedelte er nach Linz, wo er im neu eröffneten Lehrlingsheim die Salesianer kennen lernte. Seine Erste Profess legte er 1957 ab. Danach war er zunächst im Wiener

Salesianum tätig. Dort wurde kurz vorher die neue Don Bosco Kirche in der Hagenmüllergasse eingeweiht, in deren Kirchturm 1958 eine Jugendherberge eröffnet wurde. 1960 übernahm Br. Lasser die Leitung der sogenannten ‚Turmherberge‘. In den 46 Jahren seiner Tätigkeit begrüßte der „Herbergsvater“ mehr als 163.000 Menschen. Von 2006 bis 2018 war Br. Lasser in Linz-Don Bosco tätig. 2008 wurde er mit dem „Silbernen Verdienstzeichen der Gemeinde Wien“ ausgezeichnet. Seit 2018 lebte der Salesianer in der betreuten Wohn-gemeinschaft in Amstetten. Bruder Lasser war der älteste Salesianer Österreichs.

Das Requiem fand am Freitag, 5. August 2022 in der Herz-Jesu-Kirche in Amstetten statt, danach wird er am Neuen Städtischen Friedhof in der Salesianer-Grabstätte beigesetzt.

HR KonsR P. Franz Ketter SM

Hofrat Konsistorialrat Lic. theol. Pater Franz Ketter, Marianist, emeritierter Direktor des ORG der Diözese Linz und emeritierter Pfarradministrator von St. Veit im Mühlkreis, ist am 4. August 2022 im 84. Lebensjahr im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth in Rainbach im Mühlkreis verstorben.

Franz Ketter wurde am 1. Oktober 1938 in St. Florian am Inn, Pfarre Taufkirchen an der Pram, geboren. Er besuchte die Volksschule in Taufkirchen, danach die Hauptschule in Schärding. 1953 begann er in Linz am Bischöflichen Lehrerseminar in der Stifterstraße die Ausbildung zum Lehrer. Nach der Matura trat er am 1. September 1958 in das Noviziat der Marianisten am Greisinghof ein. Die ersten Gelübde legte er am 2. September 1959 ab. Danach war er als Lehrer und Erzieher im Marianum Freistadt und ab 1960 als Präfekt in Linz tätig. Zu diesem Zeitpunkt begann er auch mit dem Studium der Theologie. Am 21. Juli 1963 band er sich durch die ewigen Gelübde ganz an den Orden. Von 1964 bis 1968 besuchte er das internationale Priesterseminar der Marianisten in Fribourg / Schweiz und absolvierte an der dortigen Universität das

Theologiestudium, das er mit dem Lizentiat abschloss. Die Begegnung mit Mitbrüdern aus der ganzen Welt schätzte er sehr. Bischof Franz Sal. Zauner weihte ihn am 15. April 1968 in seiner Heimatpfarre Taufkirchen zum Priester.

P. Franz Ketter war dann Religionslehrer am Oberstufenrealgymnasium der Diözese Linz (Adalbert Stifter Gymnasium) und über viele Jahre Präfekt im Schülerheim Salesianum. Von 1987 bis 2003 leitete er das Oberstufenrealgymnasium der Diözese Linz. Die Entwicklung der Schule, die zahlreiche Ausbildungszweige anbietet und besonders durch das Musikgymnasium bekannt ist, war ihm ein großes Anliegen. Am 1. September 2003 trat Ketter seinen Ruhestand als Schuldirektor an. 2011 wurde ihm der Titel „Oberstudienrat“ verliehen.

Konsistorialrat P. Franz Ketter war viele Jahrzehnte in der Pfarrseelsorge tätig. In der Pfarre St. Veit im Mühlkreis, der er schon seit 1969 als Aushilfspriester verbunden war, wirkte er von September 1996 bis August 2003 als Pfarrmoderator, danach als Pfarradministrator bis zu seiner Pensionierung im Jänner 2019. 2018 feierte er sein Goldenes Priesterjubiläum. Im Orden der Marianisten war P. Franz Ketter viele Jahre Mitglied des Provinzrates und gehörte mehreren Generalkapiteln an. Er ist Träger des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich. In den letzten Jahren fand P. Franz Ketter im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth der Franziskanerinnen in Rainbach im Mühlkreis eine neue Heimat, wo er sich sehr geborgen fühlte. Dort verstarb er am 4. August 2022 im 84. Lebensjahr.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am Mittwoch, 10. August 2022 in der Pfarrkirche Linz-Heilige Familie gefeiert. Anschließend wurde der Verstorbene auf dem St. Barbara Friedhof in Linz in der Begräbnisstätte der Marianisten beigesetzt.

KonsR Johann Bernhard

KonsR Johann Bernhard, emeritierter Pfarrer von Linz-Heiligste Dreifaltigkeit, ist am 9. August 2022 im 88. Lebensjahr im Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern verstorben.

Johann Bernhard wurde am 16. Februar 1935 in Gallneukirchen geboren. Nach der Matura 1954 am Bischöflichen Gymnasium Petrinum in Linz trat er ins Priesterseminar Linz ein und wurde am 29. Juni 1959 im Mariendom Linz zum Priester geweiht. Nach Seelsorgsposten in Oberkappel, Haid, Taufkirchen an der Trattnach und Steyr-Stadtpfarre kam er 1969 als Kaplan in die Pfarre Linz-St. Theresia. Mit der Errichtung der Seelsorgestelle Heiligste Dreifaltigkeit (Linz-Oed), deren Sprengel von St. Theresia abgetrennt wurde, war Bernhard ab 1976 zunächst Pfarrkurat, später Pfarradministrator und von 1982 bis 2004 Pfarrer in Linz-Heiligste Dreifaltigkeit, wo er auch 2004 emeritierte. Ab 2008 stand er wieder als Kurat für seelsorgliche Aushilfsdienste in dieser Pfarre zur Verfügung, bis er 2020 den wohlverdienten Ruhestand antrat.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 20. August 2022 in der Pfarrkirche Linz-Heiligste Dreifaltigkeit gefeiert. Nach dem Requiem erfolgte die Beisetzung auf dem Stadtfriedhof Linz-St. Martin.

KonsR Josef Pichler

KonsR Mag. Josef Pichler, emeritierter Pfarrer von Haid, ist am 24. August 2022 im 73. Lebensjahr im Seniorenheim der Franziskusschwestern Linz verstorben.

Josef Pichler wurde am 22. Februar 1950 in Naarn geboren. Nach der Matura 1969 am Bischöflichen Gymnasium Petrinum in Linz trat er in das Priesterseminar Linz ein und wurde am 29. Juni 1975 im Mariendom Linz zum Priester geweiht.

Zunächst war er von 1975 bis 1985 Kooperator in Weyer, Linz-St. Theresia und Eferding. 1985 wurde er zum Pfarrer von Haid ernannt und war dort über 30 Jahre als fürsorglicher und umsichtiger Seelsorger

tätig. Zusätzlich war er von 2010 bis 2019 Pfarrmoderator von Pucking. Nach seiner Emeritierung 2019 blieb er weiterhin für seelsorgliche Aushilfsdienste im Dekanat Traun bis 2020 tätig. Zudem war er für kurze Zeit (2010 / 2011) Dechant bzw. Dechant-Stellvertreter im Dekanat Traun. Er war lange Zeit Mitglied der Diözesanen Finanzkommission der Priester. Zuletzt wohnte er im Seniorenheim der Franziskus-schwester in Linz.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 2. September in der Pfarrkirche Haid gefeiert. Nach dem Requiem erfolgt die Beisetzung im engsten Familienkreis im Priestergrab auf dem Pfarrfriedhof in Naarn.

KonsR Manfred Eschböck

Manfred Eschböck, emeritierter Pfarrer von Raab, ist am 1. September 2022 im 86. Lebensjahr im Klinikum Wels-Grieskirchen, Standort Wels, verstorben.

Manfred Eschböck wurde am 27. Oktober 1936 in Krumau (Tschechien) geboren. Nach der Matura 1955 am Bischöflichen Gymnasium Petrinum in Linz trat er in das Linzer Priesterseminar ein und wurde am 29. Juni 1960 im Mariendom Linz zum Priester geweiht.

Zunächst hatte er von 1960 bis 1967 Kooperatorenstellen in Tragwein, Bad Zell und Neumarkt im Mühlkreis inne. Für kurze Zeit war er Pfarrprovisor in Oberkappel, danach wurde er von 1967 bis 1990 zum Pfarrer in Oberkappel und zugleich zum Expositus von Neustift im Mühlkreis bestellt, wobei er in Oberkappel neben der seelsorglichen Tätigkeit auch die Kirchenrenovierung sehr unterstützte. 1990 wurde Manfred Eschböck zum Pfarrer von Raab ernannt, wo er über 20 Jahre als fürsorglicher und umsichtiger Seelsorger tätig war. Von 2000 bis 2012 war er zusätzlich Pfarrmoderator von Zell an der Pram und zudem für kurze Zeit Pfarrprovisor von Enzenkirchen. 2012 emeritierte er, blieb jedoch weiterhin dem Dekanat Andorf als

Kurat für seelsorgliche Aushilfsdienste bis zuletzt erhalten.

Die Feier des Begräbnisgottesdienstes fand am 9. September 2022 in der Pfarrkirche Zell an der Pram statt. Nach dem Requiem erfolgt die Beisetzung am Pfarrfriedhof in Zell an der Pram.

KonsR DDr. P. Karl Josef Hofer OCist

Pater Karl Hofer, Zisterzienser des Stiftes Wilhering, Direktor in Ruhe des Stiftsgymnasiums, ist am 3. September 2022 im 84. Lebensjahr verstorben.

Josef Hofer wurde am 29. November 1938 in Vorderweißenbach geboren. Nach der Volksschule in Vorderweißenbach besuchte er das Stiftsgymnasium Wilhering, wo er 1960 maturierte. Bei seiner Einkleidung im Stift Wilhering im selben Jahr erhielt er den Ordensnamen Karl. Das Theologiestudium absolvierte P. Karl in Linz. 1964 schloss er sich in der Feierlichen Profess für immer dem Kloster an. Es folgte am 29. Juni 1966 die Priesterweihe in Linz.

Ab Oktober 1966 war P. Karl zum Lehramtsstudium für Englisch und Philosophie in Wien. 1970 wurde er mit einer Arbeit über den Sakralraum und seinen Symbolismus im Alten Orient zum Doktor der Theologie promoviert. 1975 erfolgte die Promotion zum Doktor der Philosophie mit einer Dissertation über die Philosophie von Ernst Bloch.

Ab 1977 war P. Karl Professor für Philosophie, Psychologie und Englisch am Stiftsgymnasium Wilhering. Seelsorgliche Erfahrung sammelte er von September 1982 bis Juli 1983 als Kooperator excurrens in Ottensheim. Von 1991 bis zu seiner Pensionierung 2002 leitete P. Karl als Direktor das Stiftsgymnasium Wilhering. Die Schulentwicklung, die Erarbeitung eines Leitbildes für die Schule, die immer stärkere Differenzierung der verschiedenen schulischen Angebote waren große Herausforderungen in diesen Jahren, denen sich P. Karl mit viel Energie stellte. Nach seiner Pensionierung hat er sich noch

einmal für die Zeit von 2013 bis 2016 als Kustos der Kunstsammlungen des Stiftes zur Verfügung gestellt und die Inventarisierung der Kunstwerke vorangetrieben. 2013 wurde die Parkinson-Krankheit bei ihm diagnostiziert. Nachdem er einige Jahre im Stift betreut worden war, übersiedelte er

2020 in das „Rudigerheim“ der Kreuzschwestern in Linz.

Die Feier des Begräbnisgottesdienstes fand am 8. September 2022 Uhr in der Stiftskirche Wilhering statt.

47. Hinweise und Termine

• Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls

In der Reihe „Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls“ der Deutschen Bischofskonferenz sind zuletzt erschienen:

- Dikasterium für den Dienst zugunsten der ganzheitlichen Entwicklung des Menschen – Abteilung für Migranten und Flüchtlinge: Pastorale Orientierung für die interkulturelle Migrantenseelsorge (VAS Nr. 232)

Das Dokument kann im Internet bestellt werden und steht auch zum Download bereit:

<https://www.dbk-shop.de/de/publikationen/verlautbarungen-apostolischen-stuhls/pastorale-orientierungen-interkulturelle-migrantenseelsorge.html>

• Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz

Das Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz, Nr. 88 vom 1. August 2022, steht unter nachfolgendem Link zum Download bereit:

https://www.bischofskonferenz.at/dl/KmKNJKJKLNoLLJqx4NJK/Amtsblatt_88_pdf

Bischöfliches Ordinariat Linz

Linz, am 15. September 2022

MMag. Christoph Lauermann
Ordinariatskanzler

Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger OPraem
Generalvikar

Linzer Diözesanblatt: Diözese Linz (Alleininhaber). Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Linz, 4021 Linz, Herrenstraße 19.

Hersteller: Direkta Druckerei & Direktmarketing Ges.m.b.H., Verlags- und Herstellungsort: Linz
Das „Linzer Diözesanblatt“ ist das offizielle Amtsblatt der Diözese Linz